

Das Team Armutsbekämpfung und Sozialplanung der G.I.B. unterstützt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen durch Begleitung und Beratung der Kommunen in Nordrhein-Westfalen bei der Implementation und Weiterentwicklung integrierter, strategischer Sozialplanung.

### Das ESF-finanzierte Beratungsangebot umfasst:

- Die persönliche Beratung von kommunalen Ansprechpartner\*innen vor Ort zu den Themen strategische Sozialplanung, fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit und Bedarfsermittlung.
- Unterstützung bei der kleinräumigen Datenanalyse zur Sozialberichterstattung und zum Aufbau eines Sozialmonitorings in Kommunen.
- Unterstützung beim Aufbau von Netzwerken in der Kommune.
- Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Qualifizierungen und Wissenstransfer zu Fachthemen.
- Erfahrungstransfer und Austausch für die beteiligten Akteur\*innen.
- Fachliche Begleitung bei der Umsetzung des Förderauftrags „Zusammen im Quartier“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.
- Fachliche Begleitung bei der Einführung von „KomMonitor“ in der Sozialplanung.

G.I.B. – Gesellschaft für innovative  
Beschäftigungsförderung mbH  
Im Blankenfeld 4 | 46238 Bottrop | [www.gib.nrw.de](http://www.gib.nrw.de)

### Team Armutsbekämpfung und Sozialplanung

Dr. Frank Nitzsche (Projektleiter)  
☎ 02041 767-157 ✉ [f.nitzsche@gib.nrw.de](mailto:f.nitzsche@gib.nrw.de)

Denise Anton  
☎ 02041 767-262 ✉ [d.anton@gib.nrw.de](mailto:d.anton@gib.nrw.de)

Lisa Bartling  
☎ 02041 767-263 ✉ [l.bartling@gib.nrw.de](mailto:l.bartling@gib.nrw.de)

Lars Czommer  
☎ 02041 767-254 ✉ [l.czommer@gib.nrw.de](mailto:l.czommer@gib.nrw.de)

Susanne Marx  
☎ 02041 767-201 ✉ [s.marx@gib.nrw.de](mailto:s.marx@gib.nrw.de)

Anne Sabine Meise  
☎ 02041 767-172 ✉ [a.meise@gib.nrw.de](mailto:a.meise@gib.nrw.de)

Ann-Kristin Reher  
☎ 02041 767-261 ✉ [a.reher@gib.nrw.de](mailto:a.reher@gib.nrw.de)

Isabell Rohling  
☎ 02041 767-276 ✉ [i.rohling@gib.nrw.de](mailto:i.rohling@gib.nrw.de)

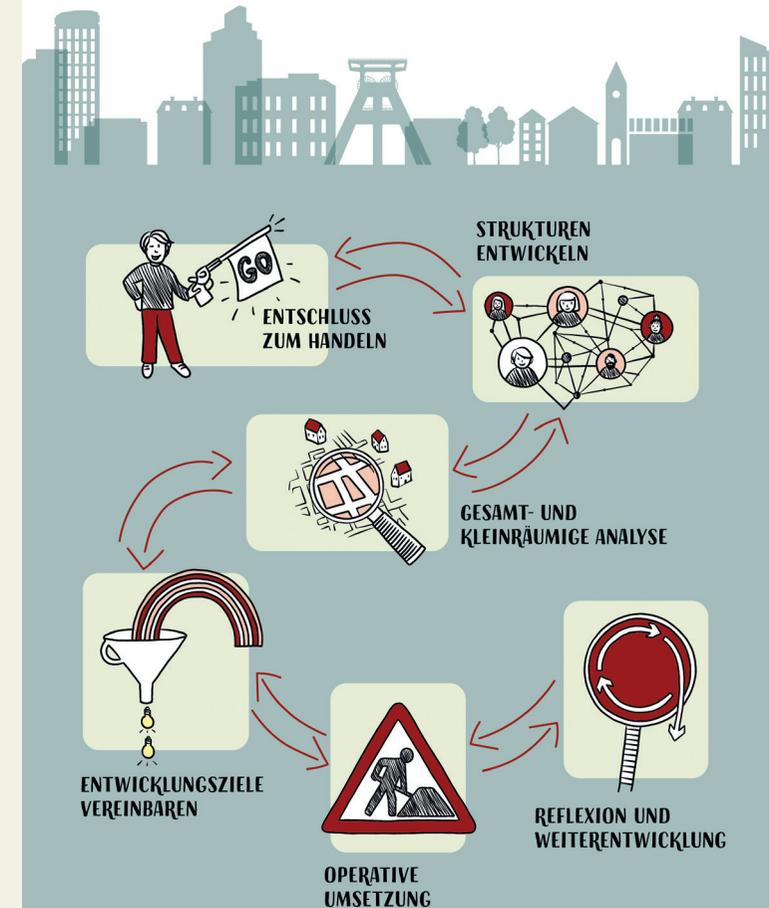
### Allgemeine Anfragen senden Sie bitte an:

✉ [sozialplanung@gib.nrw.de](mailto:sozialplanung@gib.nrw.de)

Für weitere Informationen zu unserem Angebot (Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Videos) sowie für die Möglichkeit, sich zu unserem Fachinfo anzumelden, besuchen Sie unsere Website:



## INTEGRIERTE, STRATEGISCHE SOZIALPLANUNG



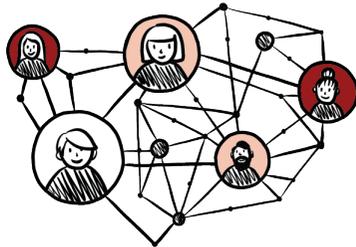
Beratungsangebot für Kommunen und Träger

## INTEGRIERTE



Die Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung ist ein zentrales Anliegen der nordrhein-westfälischen Landesregierung. Menschen in Armutslagen haben einen erschwerten Zugang zu Bildung, Gesundheit und gesellschaftlicher Teilhabe.

Im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge haben die Kommunen eine besondere Bedeutung für die Lebenslagen der Bewohner\*innen. Um den komplexen Problemlagen im Kontext von Armut begegnen zu können, haben sich ressort- und institutionsübergreifend abgestimmte Strategien der Kommunen als wirkungsvoll erwiesen. Ein ideales Instrument zur strukturellen Armutsbekämpfung ist daher die integrierte, strategische Sozialplanung.



## STRATEGISCHE

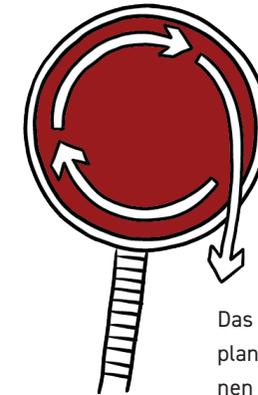
Durch eine integrierte, strategische Sozialplanung werden Verwaltungsmitarbeitende und Kommunalpolitiker\*innen befähigt, datenbasierte Entscheidungen zu treffen. Weil sich Armut und soziale Ungleichheit meist in Teilräumen der Kommunen konzentrieren, ist eine kleinräumige Sozialberichterstattung ein wesentliches Element der Sozialplanung. Sie ermöglicht es, Lebenslagen und Lebensbedingungen in den Sozialräumen einer Kommune umfassend zu analysieren sowie benachteiligte Sozialräume und Bedarfe der Bewohner\*innen zu erkennen.



Dies ist die Grundlage, um ressortübergreifend gemeinsam mit anderen Fachplaner\*innen Maßnahmen zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung zu entwickeln. Die Sozialplaner\*innen konzentrieren Mittel und Know-how der kommunalen Ebene, um den vielschichtigen Problemlagen effektiv begegnen zu können. Hier wirkt integrierte, strategische Sozialplanung als Motor, Brücke und Klammer.

## SOZIALPLANUNG

Darüber hinaus kann integrierte, strategische Sozialplanung z. B. durch regelmäßige Berichte dazu dienen, sowohl den Gesamtprozess als auch einzelne Teilelemente zu reflektieren und ggf. weiterzuentwickeln oder anzupassen. So kann es an einigen Stellen sinnvoll sein, die (betroffenen) Bürger\*innen zu beteiligen, um Maßnahmen passgenau und individuell an die Bedarfe vor Ort anzupassen.



Das Team Armutsbekämpfung und Sozialplanung der G.I.B. unterstützt die Kommunen in NRW u. a. bei der kleinräumigen Sozialberichterstattung und der Entwicklung von ressort- und institutionsübergreifenden Arbeitsstrukturen, die es ermöglichen, die komplexen Problemlagen in den Sozialräumen zu bearbeiten – immer mit dem Ziel, annähernd gleichwertige Lebensverhältnisse in NRW herzustellen.